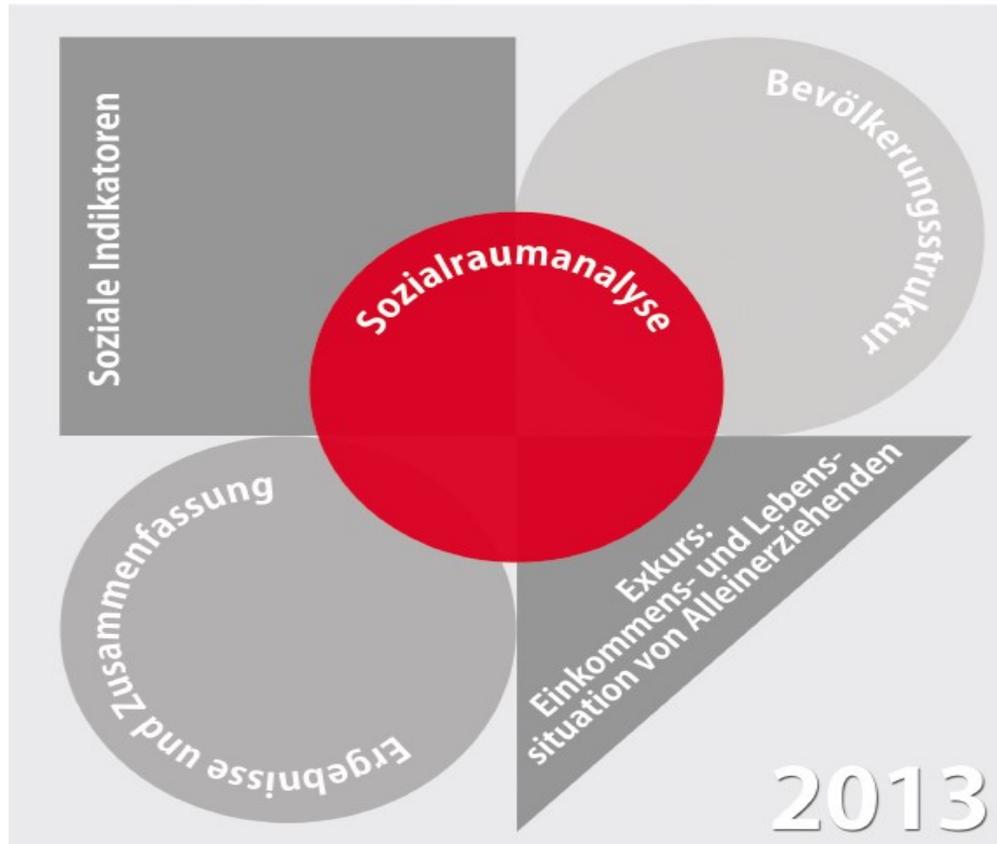




# Sozialstrukturatlas der Stadt Wetzlar



**„Lebensqualität  
für alle!“**

**Sozialraumorientierte**

**Bedarfsanalyse und**

**sozialplanerische**

**Planungsgrundlage**

**Stadt Wetzlar**

# Lebenswelt Kommune

- Sozialraumanalyse mittels  
*Sozialstrukturatlas*
- Integriertes Handlungskonzept Umsetzung mittels  
*Leitprogramm*
- Umsetzungsprozess  
*Quartiersmanagement*

# Was ist der Sozialstrukturatlas?

- ✘ im Sinne von Sozialberichterstattung werden **Lebenslagen** von Wetzlarer Kinder, Jugendlichen und deren Familien aber auch der älteren Bevölkerung in den **einzelnen Stadtquartieren** vorgestellt

# Was bietet der Sozialstrukturatlas?

- ✘ eine Grundlage für den sozialpolitischen Planungsprozess, in dem Maßnahmen zur Verbesserung der Lebensbedingungen und zum Abbau von Benachteiligungen im Sozialraum erarbeitet werden**

# Sozialraumanalyse

nach den Merkmalen .....

- ▶ Soziale Segregation
- ▶ Soziale Position
- ▶ Administrative Intervention

# Indikatoren

## Soziale Segregation

- Indikator 1: Kinder und Jugendliche (Anteil 0-17-Jährige an der Bevölkerung je Stadtbezirk)
- Indikator 2: Nichtdeutsche Kinder und Jugendliche (Anteil nichtdeutscher 0-17-Jähriger an allen 0-17-Jährigen je Stadtbezirk)
- Indikator 3: Kinderreiche Familien (Anteil Familien mit 3 oder mehr Kindern unter 18 Jahren an allen Familien je Stadtbezirk)
- Indikator 4: Alleinerziehende (Anteil Ein-Eltern-Familien mit Kind(ern) unter 18 Jahren an allen Familien je Stadtbezirk)
- Indikator 5: Ältere Menschen (Anteil der ab 60-Jährigen an der Bevölkerung je Stadtbezirk)
- Indikator 6: Lange Wohndauer (Anteil Einwohner/-innen ab 18 Jahre mit mindestens 10 Jahre Wohndauer an der Altersgruppe je Stadtbezirk)
- Indikator 7: Wahlbeteiligung Bundestagswahl 2013 (Anteil Wähler/-innen an allen Wahlberechtigten pro Stadtbezirk)

# Indikatoren

## Soziale Position

- Indikator 8: Oberstufenschüler/-innen (Anteil an allen 16-18 jährigen je Stadtbezirk)  
 Bezieher/-innen von Arbeitslosengeld II (Anteil an der Gesamtbevölkerung je Stadtbezirk)  
 Bezieher/-innen von finanziellen Leistungen nach SGB XII - Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sowie Hilfe zum Lebensunterhalt (Anteil an der Gesamtbevölkerung je Stadtbezirk)
- Indikator 11: Räumungsklagen (Mitteilungen des Sozialamts/ Amtsgerichts in 2012 pro 1000 Einwohner/-innen je Stadtbezirk)  
 Schuleingangskinder mit mindestens 2 MMR-Impfungen (Masern-Mumps-Röteln) (Anteil der Schuleingangskinder mit vollständigen Impfschutz)

# Indikatoren

## Administrative Intervention

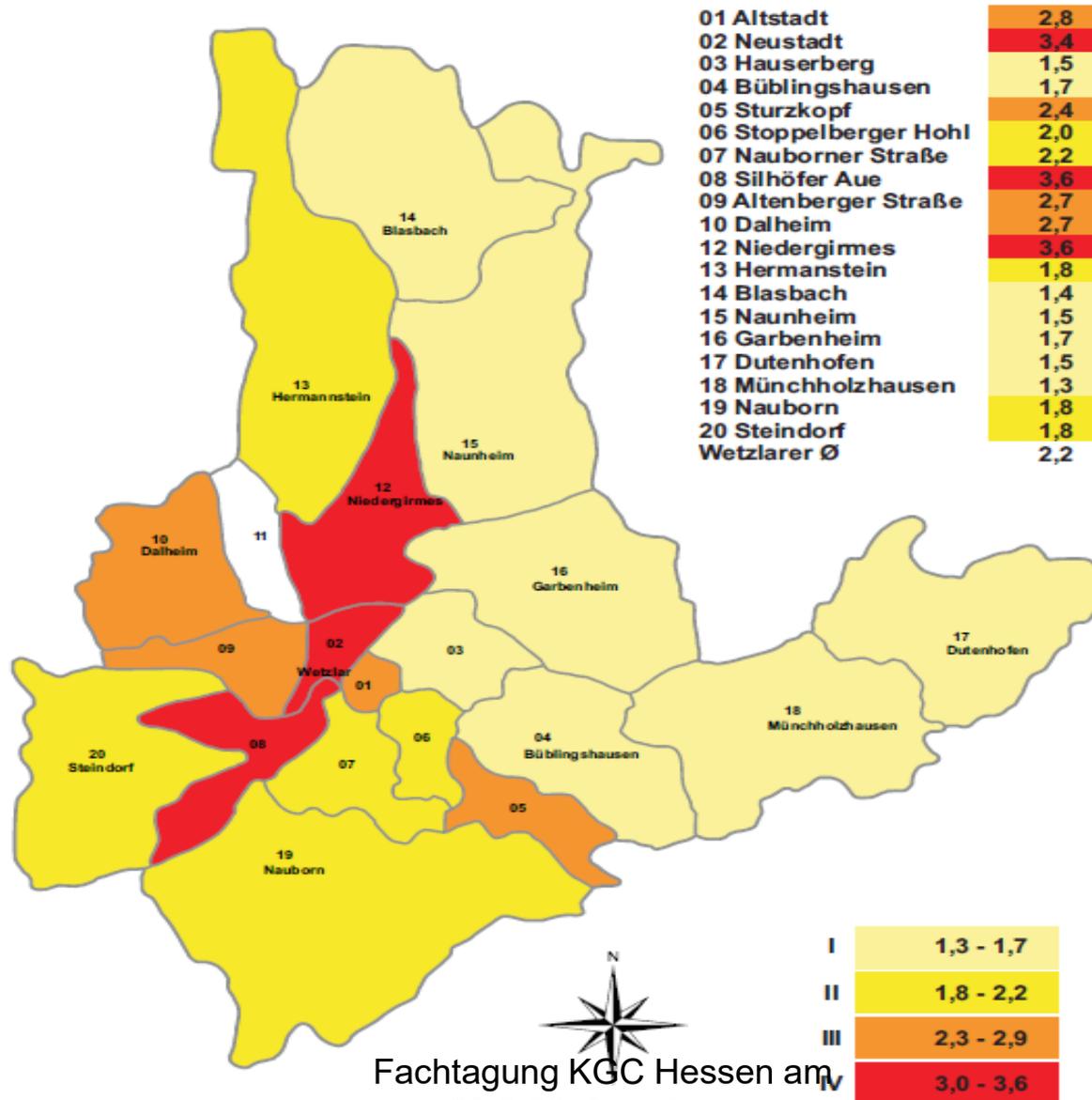
- Indikator 13: Schuldnerberatung (Fälle 2012 in der Wetzlarer Schuldnerberatungsstelle pro 1000 Einwohner/-innen je Stadtbezirk)
- Indikator 14: Schüler/-innen mit Förderbedarf (Anteil an allen 6-15-Jährigen je Stadtbezirk)  
Alleinerziehende im Arbeitslosengeld II-Bezug (Anteil an allen Familien mit mind. einem Kind unter 18 Jahren) je Stadtbezirk  
Kinder und Jugendliche ( 0-17 Jahre), die Leistungen nach SGB II beziehen (Anteil an allen 0-17-Jährigen je Stadtbezirk)
- Indikator 17: Jugendgerichtshilfe (Fälle 2012 in Prozent der 14-20-Jährigen je Stadtbezirk)

# Die Methode

- ▶ **Klasse I** weit überwiegend gute Lebenslagen, kaum Auffälligkeiten (gew. Durchschnitt 1,3 – 1,7)
- ▶ **Klasse II** überwiegend gute Lebenslagen, wenig Auffälligkeiten (1,8 – 2,2)
- ▶ **Klasse III** (überdurchschnittlich) viele ungünstige Lebenslagen, einige Auffälligkeiten (2,3 – 2,9)
- ▶ **Klasse IV** Häufung von ungünstigen Lebenslagen, Häufung von Auffälligkeiten (3,0 – 3,6)

# Sozialstrukturatlas 2013

Gewichteter Durchschnitt aller Indikatoren  
je Stadtbezirk

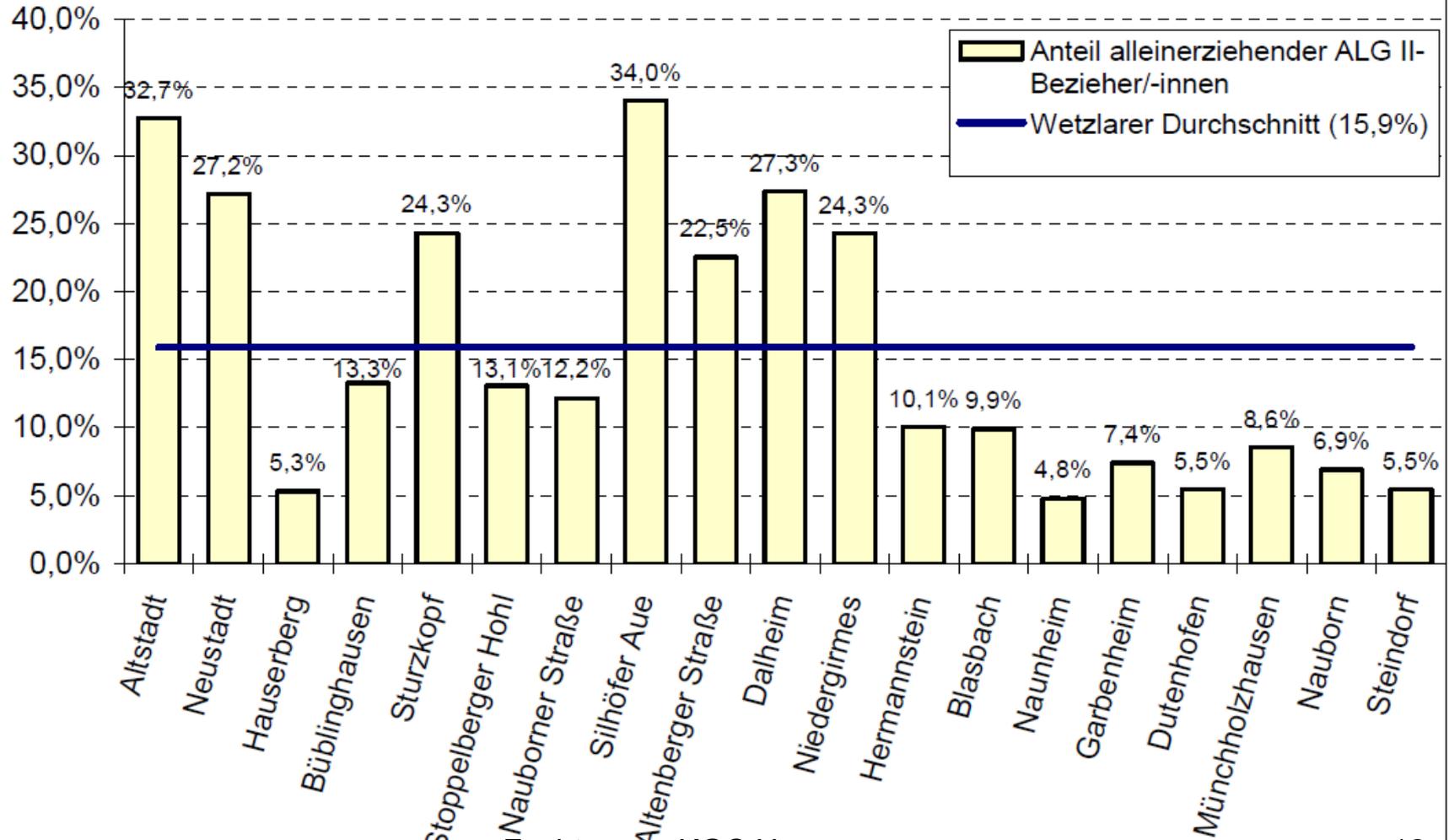


Fachtagung KGC Hessen am  
26.6.2019 in Kassel

# Senioren

- ✖ der Anteil der Senioren an der Gesamtbevölkerung ist leicht gestiegen**
- ▶ mehr als jeder(e) vierte Einwohner(in) in Wetzlar ist 60 Jahre oder älter**
- ▶ Den höchsten Anteil Senioren hat der Bezirk Sturzkopf (38,2%) aufzuweisen, den geringsten die Neustadt (20,5%)**

## Anteil alleinerziehender ALG II-Bezieher/-innen an allen Familien (mit mind. einem Kind unter 18 Jahren) je Stadtbezirk



# Bildung

## **✘ Anteil an Oberstufenschüler/-innen gesamt: 44,1%**

**davon 10,6% nichtdeutsche Schüler/-innen**

- ▶ **niedrigste Anteile in den Bezirken Niedergirmes (28,4%), Blasbach (31,0%) und Altenberger Straße(33,8%)**
- ▶ **höchste Anteile mit 70,0% im Bezirk Stoppelberger Hohl, 55,1% in Büblingshausen und 54,1% in der Nauborner Straße**

## **✘ Anteil an Schüler/-innen mit Förderbedarf gesamt: 5,4%**

- ▶ **höchste Anteile in den Bezirken Stoppelberger Hohl (9,1%), Sturzkopf (7,8%) und Niedergirmes (7,5%)**
- ▶ **niedrigste Anteile am Hauserberg (2,1%), Altstadt (2,9%) und Nauborner Straße (4,8%)**
- ▶ **höchster Anteil der Schüler/-innen mit Förderbedarf: nichtdeutsche Jungen**

# Schuleingangskinder mit vollständigem Impfschutz

- ▶ **88% aller Schuleingangskinder in Wetzlar haben mindestens 2 MMR-Impfungen**
- ▶ **In der Stoppelberger Hohl, Nauborner Straße, Altenberger Straße und Blasbach haben alle Kinder einen Komplettimpfschutz, in der Neustadt 63,0%.**

# Bund-Länder Programm Soziale Stadt als Leitprogramm

- Investitionen in städtebauliche Maßnahmen zur Stabilisierung und Aufwertung von Stadt- und Ortsteilen mit besonderem Entwicklungsbedarf, die auf Grund der Zusammensetzung und wirtschaftlichen Situation der darin lebenden und arbeitenden Menschen erheblich benachteiligt sind.
- Im Sinne einer ganzheitlichen Perspektive über die verschiedenen Handlungsfelder.
- Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger bei der Erstellung eines Integrierten Entwicklungskonzeptes und fortlaufend durch ein Quartiersmanagement

(nach VV Städtebauförderung 2019)

# *Integriertes Handlungskonzept (IHK) als städtebaulicher Rahmenplan*

## **Analyse, Handlungsfelder, Ziele und Maßnahmen**

- 5.1 Handlungsfeld Städtebauliche Stabilisierung und Er
- 5.2 Handlungsfeld Stadtteilimage und Öffentlichkeitsarbeit
- 5.3 Handlungsfeld Wohnen und Wohnumfeld
- 5.4 Handlungsfeld Umwelt und Verkehr
- 5.5 Handlungsfeld Soziale Infrastruktur, Bildung und nachbarschaftliches Zusammenleben
- 5.6 Handlungsfeld Lokale Ökonomie und Beschäftigung
- 5.7 Handlungsfeld **Gesundheit** und Umweltgerechtigkeit
- 5.8 Handlungsfeld Kultur, Freizeit und Sport
- 5.9 Handlungsfeld Kriminalprävention und Sicherheit
- 5.10 Handlungsfeld Aktivierung und Beteiligung

(aus: Rahmenplan als Stadtentwicklungskonzept Soziale Stadt Dalheim – Altenberger Straße, Wetzlar)

# Quartiersmanagement als

## *Umsetzungsorientierung ...*

- Netzwerker\*innen und Gestalter\*in
- Ausbau sozialer Infrastruktur und Angebote
- Impuls für Zukunftsweisende Investitionen zur verhaltenspräventive Umgestaltung der Quartiere

# Soziales Kapital

## Gemeinschaft und leckeres Essen

Alle zwei Wochen zaubert ein dreiköpfiges ehrenamtliches Kochteam ein leckeres Mittagessen im Mehrgenerationenhaus. Der Speiseplan kann im Schaukasten vor dem Haus eingesehen werden. Wer mitessen möchte, wird gebeten sich jeweils dienstags vor dem Essens-termin anzumelden (06441 4446333). Kosten: 3,50 Euro pro Person  
Und wir verraten jetzt schon was am **14. Juni um 12 Uhr** auf dem Speiseplan steht: Zucchini, Hackfleisch mit Kartoffeln und ein Dessert!



Das ehrenamtliche Kochteam (v.l.): Irene Schmidt, Inge Barth und Tanja Pacic.

*Quelle: Stadtteilzeitung Dalheim Nr.28 Juni/ Juli 2019*

# Soziale Infrastruktur



Aus: Wetzlarer Neue Zeitung vom 28.01.2019

# Wohnen im Quartier

Anzeige WWG/ Mittagessen im Mehrgenerationenhaus

*Vermietung von 38 Wohnungen in Dalheim!*



In Dalheim am Schwalbengraben 118-120 errichten wir 38 barrierefreie/-arme und rollstuhlgerechte öffentlich geförderte Wohnungen. Der Bezugstermin ist Juli/November 2019. Zu vermieten sind 1, 2 und 3 Zimmerwohnungen in einer Größe von ca. 50 qm bis ca. 83 qm. Zur Anmietung einer Wohnung ist ein gültiger Wohnberechtigungsschein Voraussetzung.

**Kontakt und Information:**

Frau Daniela Maselli  
Tel.: 06441 9012-46  
maselli@wwg-wetzlar.de

[wwg-wetzlar.de](http://wwg-wetzlar.de)



*Quelle: Stadtteilzeitung Dalheim Nr.28 Juni/ Juli 2019*

Weitere Info unter:

[www.wetzlar.de/Leben](http://www.wetzlar.de/Leben) in Wetzlar/ Soziale Stadt

oder

Koordinationsbüro Jugend und Soziale Stadt Wetzlar

**Danke für Ihre Aufmerksamkeit**